

# **Sport und Wissenschaft**

Beihefte zu den Leipziger  
Sportwissenschaftlichen Beiträgen

---

## **Talenterkennung und -förderung im Sport**



*Academia*

**5**

# Inhalt

	Seite
Vorwort	
Programm der wissenschaftlichen Veranstaltungen	
<b>H. Kirchgässner:</b> Eröffnungsansprache	1
<b>K. Kupper:</b> Theorie und Methodologie der Talenterkennung im Sport .....	2
<b>K. Carl:</b> Rahmenbedingungen und wichtigste Kennzeichen von Talentsuche und Talentförderung in einer pluralis- tischen Gesellschaft .....	25
<b>D. Hiersemann:</b> Talentsuche und -förderung in Nordrhein- Westfalen .....	40
<b>G. Senf:</b> Methodologische Probleme und Erfahrungen bei der Identifikation sportlich talentierter Schüler .....	48
<b>F. Schiller:</b> Zu ausgewählten Aspekten der Eignungsbeur- teilung im Nachwuchstraining der Sportart Judo .....	57
<b>P. Ponnet:</b> Leichtathletische Leistungsstabilität bei 12- bis 15jährigen untrainierten Jungen .....	65
<b>U. Wallberg:</b> Auswahl für das Anfängertraining und Bereit- stellung von Orientierungshilfen für eine sportliche Freizeitbetätigung .....	71
<b>H. Kratzer:</b> Zur Effektivität psychologischer Überprüfungs- programme im Rahmen der komplexen Eignungsauswahl .....	83
<b>F. Gesche:</b> Talentförderung im Sportspiel Fußball unter dem Aspekt der Leistungsmotivation .....	91
<b>K. P. Herm:</b> Talenterkennung und -förderung im Kinder- und Jugendспорт aus anthropologischer Sicht .....	98

<b>K. Arnold: Erfahrungen bei der Talentförderung und -auswahl am Beispiel der Leichtathletik .....</b>	<b>108</b>
<b>S. Hoffmann: Talenterkennungslehrgänge als ein Beitrag zur Talentauswahl .....</b>	<b>119</b>
<b>Workshop: Computergestützte Auswahlverfahren.....</b>	<b>126</b>

H. Kirchgässner: Einführungsgeschichte

K. Kupper: Theorie und Methodologie der Talenterkennung im Sport .....

K. Carl: Rahmenbedingungen und wichtigste Kennzeichen von Talente und Talenterkennung in einer pluralistischen Gesellschaft .....

D. Hitzemann: Talente und -förderung in Nordrhein-Westfalen .....

G. Senf: Methodologische Probleme und Erfahrungen bei der Identifikation sportlich talentierter Schüler .....

F. Schüler: Zu ausgewählten Aspekten der Eignungsbeurteilung im Nachwuchstraining der Sportart Judo .....

**Talenterkennung und -förderung im Jugend- und Erwachsenenbereich**

F. Pönnert: Leichtathletische Talenterkennung im Jugend- und Erwachsenenbereich. In: *Leipziger Sportwissenschaft*, 22, 1991, S. 22-30

Cuniar Senf unter Mitarb. von K. Arnold ... - - - - - Sankt Augustin: Academia-Verlag, 1991

U. Wallberg: Auswahl für das Anhängertaining und Beurteilung von Öchlerungstalenten für eine sportliche Freizeitbetätigung .....

GT <Giziel, 1991> Sportwissenschaft und -förderung im Jugendbereich

H. Krutzen: Zur Effektivität psychologischer Überprüfungprogramme im Rahmen der komplexen Eignungsauswahl .....

F. Georger: Talenterkennung im Sportspiel Fußball unter dem Aspekt der Leistungsmaximierung .....

1. Auflage 1993

© Academia Verlag, Postfach 16 63, D-5205 Sankt Augustin

Printed in Germany

K. P. Hahn: Talenterkennung und -förderung im Kinder- und Jugendbereich aus methodologischer Sicht .....



## Vorwort

Mit der Veröffentlichung der Beiträge dieser internationalen Konferenz wollen wir zum einen die anlässlich der Konferenz gehaltenen Referate zur Talenterkennung, Talentauswahl und Talentförderung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und zum anderen die mit der Einladung eingegangene Verpflichtung gegenüber den Konferenzteilnehmern erfüllen.

Wir betrachten die Herausgabe der Konferenzbeiträge jedoch nicht nur als eine informationelle Pflicht, vielmehr soll sie der Verbreitung von Auffassungen und Erfahrungen dienen, zur weiteren Diskussion anregen und der Begabungsforschung im Sport neue Impulse geben. Darüber hinaus erwarten wir von ihr einen eigenständigen Beitrag zur nationalen und internationalen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet.

Durch den Beschluß der Landesregierung des Freistaates Sachsen, die Deutsche Hochschule für Körperkultur (Leipzig) zum 31.12.1990 abzuwickeln, gab es vielerorts eine große Verunsicherung bezüglich der Organisation und Durchführung der Konferenz. Diejenigen, die aus diesem Grunde an der wissenschaftlichen Veranstaltung nicht teilnahmen, sollen zumindest durch den vorliegenden Band Kenntnis von den Konferenzergebnissen erhalten.

Die Veröffentlichung der Konferenzbeiträge soll die sportwissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Talenterkennung, Talentauswahl und Talentförderung befördern und der Sportpraxis handhabbare Ergebnisse zur Verfügung stellen, mit denen das Erkennen und gezielte Entwickeln von Begabungen weiter effektiviert werden kann. In den neuen Bundesländern waren die diesbezüglichen Publikationsmöglichkeiten bisher stark eingeschränkt, so daß der vorliegende Band eine seiner Aufgaben auch darin sieht, das eingetretene Informationsdefizit zumindest teilweise - u. a. durch Verweise auf interne Veröffentlichungen der Vergangenheit - wieder auszugleichen.

In diesem Sinne wünschen wir dem Konferenzmaterial einen interessierten Leserkreis und uns zahlreiche Hinweise und Anregungen für eine weitere Fortführung unserer wissenschaftlichen Arbeit zur Talenterkennung, Talentauswahl und Talentförderung im Sport - natürlich unter Einbeziehung von Vertretern verschiedener Wissenschaftsdisziplinen - sowie für eine praxiswirksame Umsetzung der dabei gewonnenen Ergebnisse. Und wir knüpfen an die Herausgabe dieser Beiträge die Hoffnung, daß die Fragen der Förderung individueller Begabungen stärker als bisher in den Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit rücken.

Dr. Gunar Senf, Dr. Klaus Arnold